Ich Hanns Rad zu Lauterecht zu Rambrul in amtsstatt Vogtes offenlich mit disem brief, Vnd thün kund allen menglich: Das ich von gnaden vnd empfelhens wegen des durch-
luchtigen hochgepornen fürsten vnd herren herrzog Sigmunds herzogen zu Osterreich zu mins gnedigen herren dasselbe zu Rambrul vff des heutigs stras in offem der kamen fryem
landgericht vff hint den tag datum dis briefs offenlich zu gericht gesessen bin, Vnd kamen alda für mich vnd offen frolamt gericht die fromen Hanns Knabhanns, vnd Hanns Sattel
schreg Landtrichter zu volkrich anstatt vnd mit vollem gewalt des fürsichtigen vorsichtigen Jtzman Kunte, vnd der Burger gemeinlich der Statt zu Volkrich, vnd mit innen erschyn
fürsprechen Hosen Brissen Zeugen, vnd brachten für einen beschlossen vrtailbrief, von mir vnd dem obgenanten kamergericht zu Rambrul vsgangen Baten vnd begerten
Inhalt den selben brief fürsprechen Volichten den vrtailbrief zu lesen vnd zu hören der auch also von mir vnd offem fryem landgericht gelesen vnd gehört ward Inhaltend vnder
andern worten In der vrtail das mins gnedigen Herr von Braundis die sinen Ob er mit sinr forhalt zu ziehen meinet wer oder wieviel der sye beschynen vnd nemen solle nachs
dem der von volkrich oder ir gewaltträger fürbringen vnd vorsten wie des fryen landgerichts recht ist das so oder ander von iren wegen für dem wort in dem vrtailbrief
gelut hat, noch zu kamen gelept vnd versprochen haben das dann darnach geschach das recht sye Mägen oder wöllen sy das mit trin Hünd dann die bestimpten
personen mins gnedigen herren von Braundis fürbringen mit den orden des sy gleich fürsagen sint getan noch das yemand andrer sprach zu dem kleglichen haben das als dem
sines aber gesetzt das landgerichts recht ist vnd gleich vorgemelt vrtail solle von handen ziehen fürbracht vorgangen vnd volzogen werden vff dem nächsten landgericht das
da were vff hint mitwochen nach vnser lieben frowen tag der gepurt Tusent fünf hundert vnd im zwölften Wie wol vnd ir heren von Volkrich gleich
stets nach Inhalt der ergangen vrtail wol fürbringen vnd vorsten möchten Ob sy wolten sy das vff die zu lassen anstan vnd das hin stetten zu mins herren von Braundis
luten ayde nach lautgesagung der vrtail Wolten sy gleich auch thün das als dem geselich das recht sye tügen sy des mit das dann aber geselich das recht ist Also vnd vff gleichs
ist dargestanden Der vogt Burkart von Braundis anstatt vnd in namen sines herren von Braundis vnd auch mit sinem erlangten fürsprechen Hansen Brisel von Brix
hat der zu geantwort die personen sins gnedigen herren zu gehaben Ouch als vil man der sich Der sagen in wolles gleich auch zu mol sinen Wenn das beschach ge
stalt ist das alle die Ob sinem gnedigen herren zu stan den selben sine gewist werden nach lautt sins herren brieff Also nach vil red vnd widerred vnd erclerung der
vrtail das mins herr von Braundis die sinen Ob er zu ziehen meinet beschynen vnd nemen vnd aber das der kleinant dinbrat nach die Ob die waren vff den tag in ab
wesen ires herren mit zu thün westen vmb das dann die sachen nit zum herten nach ußwisung der vrtail die gut gelt gelimert sin Sunder zum gütlichsten fürgenommen
worde haben sich die vrtailsprecher des gerichts darin gelept vnd fürsichtig in gut in handen zu willen vnd wessen abgeredt das die benanten beid partyen die sachen hen
lechten vnd gerechtikaiten vnnergriffen stellen gütlich anstan lassen bis fronfasten vnd dem nächsten kamtag der sin wirdet vff Samstag nach sant Oswalds tag nächst
kamend Also ob es der fronfasten nit gütlich betragen wurde das als dann der benant Burkart oder die kamelichen sin heren von Braundis vff den benanten Samstag
alle die sy minem herren von Braundis zugehorten vnd die sy mit forhalt zu ziehen meinend Willen bringen stellen vnd benemen als vil sy der gehaben mögen sines
der abgeschnitten vrtail nach zu kamen vor das vff hint disen tag sin für beschlossen Ist vor dem das einen oder mer krankhart sins libs treen oder hindren wurde Ob
den selben vnd auch den von Volkrich an dem rechten vnnergriffen sin Wer aber das ettlich ander vnder in anderer vrsachen halb vsbliben vnd mit hinen Ob den von
Volkrich an dem rechten nach vorsprung der vor ergangen vrtail nicht vnnergriffen vnd vnverschaidlich sin Vnd gleichem gestalt nicht zu kamen vnd dz ain gemeind zu
volkrich hand mit das hindrail der von Volkrich gewaltsbotten vnd auch des von Brandis Ob sy gegen wären mit den handen an den gerechten stab gelobet
vnd zugesagt Vnd do gleich also vor mir vnd offem fryem kamdgericht ergangen vnd beschechen were Batten vnd begerten sy der obgen von volkrich gewaltträger den obgen
heren von volkrich Inhalt den briefs fürsprechen einen brief von dem gericht zu geben dem in des Ouch wäre Der in des auch also mit gemainer vrtail zugeben gelimmet wurd
hierumb zu gütem verhör vnd vestnung Ob das nit abgeredt richter kamrichter hanns Rad des vorgnten kamdgerichts Insigel mit vrtail vnd von der sachen wegen dich mir vnd
minen erben vnschedlich offenlich gehenkt an den brief Der geben vnd ertailt ist zu Rambrul vff dem fryen landgericht vff mitwochen des haillgen kreutz anbend in
herpst Nach cristus gepurt vierzehenhundert vnd im zwölfft vnd fünffzigisten jar